

Wähle das Leben, damit du lebst.

Die Bibel – 5. Mose 30,19

Gibt es ein
Leben
nach dem
Tod?



GUTSCHEIN

Sie erhalten kostenlos
und unverbindlich:

1x Bibelteil (Das Neue Testament) + **Infomaterial**

MAIL: bestell@vdhs.de

POST: Auf Postkarte

Das Stichwort

„Gibt es-NT+“ angeben

Absender

nicht vergessen!

Haben Sie Fragen? Gern dürfen Sie sich vertraulich an uns wenden. www.vdhs.de



Verbreitung der Heiligen Schrift • KNR 8529 • 35713 Eschenburg
Versand Schweiz: Verbreitung der Heiligen Schrift • Postfach • 8038 Zürich

© VdHS/Be/0116/100

Was sagt die Bibel dazu?

Gibt es ein *Leben nach dem Tod?*

Niemand wird bestreiten, dass er einmal sterben muss. Doch wie unterschiedlich sind die Vorstellungen darüber, wie es danach sein wird. Ist das Leben nicht wie eine Blume, die für eine kurze Zeit aufblüht und dann verwelkt? So trägt auch der Mensch schon bei seiner Geburt den Keim des Todes in sich. Da ist die Frage allzu berechtigt, ob damit der Sinn des Lebens erfüllt sein sollte.

Nach dem Tod alles vorbei?

- ▶ Viele Menschen glauben, mit dem Tod sei alles aus, weil alles auf dieser Erde von Vergänglichkeit gekennzeichnet ist.
- ▶ Andere meinen, ihr Verstand verbiete ihnen, an eine Auferstehung der Toten zu glauben. Aus einem toten Körper, der zu Staub geworden ist, könne kein Leben mehr hervorkommen.

- ▶ Wieder andere lassen sich nach dem Tod verbrennen, um der Frage nach der Auferstehung auszuweichen.
- ▶ Unzählige Menschen sind über diese Frage in völliger Unsicherheit. Sie wollen sich über die Zukunft einfach keine Gedanken machen und auch keine Vorsorge treffen. Gleichgültig leben sie dahin, und mit dem Tag des Todes warten sie auf eine Klärung dieser „unangenehmen Frage“.
- ▶ Es gibt aber auch Menschen, die große Anstrengungen machen, um nach dem Tod Gott ihre „guten Werke“ vorweisen zu können. Nach ihren eigenen Vorstellungen und Maßstäben wollen sie sich Gott gnädig stimmen und bemühen sich, den Weg zum Himmel frei zu machen.

Der Tod flößt Angst und Schrecken ein. Wer fürchtet sich nicht vor dem Sterben? Wenn dies aber nur ein biologischer Vorgang ist, warum dann Angst?

Viele Menschen wünschen sich, dass mit dem Tod alles aus ist, damit sie ihr jetziges Leben ungestört weiterführen können.

Das Gewissen des Menschen spricht dagegen. Jeder, der ehrlich zu sich selbst ist, fühlt, dass der Tod nicht das Ende sein kann.

Der Mensch ist nicht anderen Geschöpfen gleich, sonst würde er ja auf einer Stufe mit den Tieren stehen. Gott hat ihm seinen Odem gegeben und damit empfing er eine unsterbliche Seele. Sein Leib mag sterben und zur Erde zurückkehren, doch seine Seele und sein Geist haben ewige Existenz. Sie sind es, die ihn auch immer wieder daran erinnern, denn: „Er hat die Ewigkeit in ihr Herz gelegt“ (Prediger 3,11).

Gibt es eine Auferstehung?

Ob der Mensch an die Auferstehung glaubt oder nicht, ändert nichts an der Tatsache des Lebens nach dem Tod.

Gott hat den größten Beweis dafür durch die Auferstehung des Herrn Jesus Christus aus den Toten gegeben. Sechs Stunden nachdem Er gekreuzigt wurde, starb Er und wurde in ein Grab gelegt. Am dritten Tag hat Gott Ihn wieder auferweckt. Von mehr als 500 Zeugen wurde Er danach lebend gesehen. Ebenso sagt Gott, der nicht lügen kann, in seinem Wort, der Bibel, dass jeder Mensch einmal leibhaftig auferstehen wird. Schon in der Natur wird diese Wahrheit bestätigt. Ein Weizenkorn, das in die Erde gelegt wird, stirbt und fault. Doch dann fängt es an zu keimen und es entsteht daraus ein Halm, der eine Ähre trägt. Leben aus dem Tod ... Wie viel mehr wird dies bei dem Menschen der Fall sein, der eine unsterbliche Seele hat. Seine Seele und sein Geist werden wieder mit einem Leib versehen, um dann vor Gott zu stehen (Offenbarung 20,11-15).



Der Mensch will dies nicht wahrhaben, doch sollte es bei dem allmächtigen Gott etwas geben, das Er nicht tun kann? Auch die Wissenschaft zeigt, dass es im Weltall keinen Stoff gibt, der aufhört zu existieren. Kein Mensch kann die Materie auflösen, kein Wassertropfen geht verloren. Nur der Mensch soll in „Nichts“ aufgelöst werden. Wo bleibt da die Logik?

Gibt es völlige Gewissheit?

Eine zuverlässige Antwort kann uns nur Gott selbst geben.

In der Bibel, dem Lukas-Evangelium, Kapitel 16,19-31, stellt Gott uns zwei Menschen vor, die wir als Vorbilder für die ganze Menschheit betrachten können.

► **Der Erste**, dessen Name nicht genannt wird, obwohl der Herr Jesus uns seinen Namen und auch seine Adresse hätte angeben können, lebte alle Tage fröhlich und in Überfluss. Er ist genau das Bild der Menschen, die weder nach Gott noch nach einem Weiterleben nach dem Tod fragen. Vielleicht war er sogar ein Gottesleugner. Die Bibel sagt von ihm: „Es starb aber auch der Reiche und wurde begraben. Und im Hades (Aufenthaltort der Verstorbenen) seine Augen aufschlagend, als er in Qualen war, sieht er Abraham ...“ (Lukas 16,22+23). Er war nicht tot. Nur sein Körper, in dem seine Persönlichkeit, sein „Ich“ gewohnt hatte, war getrennt von ihm selbst. Er selbst existierte weiter, konnte fühlen, sehen, sprechen und Qualen leiden, obwohl er sich noch nicht an seinem endgültigen Bestimmungsort befand.

► **Die zweite Person** dagegen wird uns mit Namen genannt, weil der Herr Jesus die Seinen kennt und sie mit Namen nennt (Johannes 10,3+27). Dieser Lazarus befand sich nach seinem Tod an einem Ort ewigen Glücks, was durch den Ausdruck „im Schoß Abrahams“ deutlich gemacht wird. Zu seinen Lebzeiten war er durch den Glauben an seinen Erlöser und dessen Wort zur Gewissheit gelangt, dass es ein Leben nach dem Tod, ja, sogar ewiges Leben gibt. Beide Personen warten jetzt auf die Auferstehung.

► Lazarus wartet auf die erste Auferstehung aus den Toten, wobei er, vor der Aufnahme ins Vaterhaus, einen neuen Auferstehungsleib empfangen wird.

► Der reiche Mann aber wird über 1000 Jahre später, bei der Auferstehung der Toten, vor dem großen weißen Gerichtsthron stehen, um für ewig gerichtet zu werden (Offenbarung 20,11-15).

Ist Gott gerecht?

Gott sagt jedem, der ohne Ihn sein Leben führt: „Es ist den Menschen gesetzt, einmal zu sterben.“ Wer würde dies bestreiten? Doch Er sagt weiter: „... danach aber das Gericht“ (Hebräer 9,27).

Von Gericht hört der Mensch nicht gern. Doch Gott kann wegen seiner absoluten Heiligkeit und Gerechtigkeit nicht anders, als den in Sünde gefallenen und ohne Ihn lebenden Menschen zu richten.

► So zeigt die Bibel deutlich, dass mit dem Tod nicht alles aus ist. Jeder Mensch besitzt eine ewige Existenz (Matthäus 25,46) und muss sich wegen seiner Sünden einmal vor Gott verantworten. Die Ablehnung dieser Wahrheit ist Selbstbetrug.



Die Bibel sagt: „Und ich sah die Toten, die Großen und die Kleinen, vor dem Thron stehen, und Bücher wurden geöffnet; und ein anderes Buch wurde geöffnet, welches das des Lebens ist. Und die Toten wurden gerichtet nach dem, was in den Büchern geschrieben war, nach ihren Werken“ (Offenbarung 20,12).

Was, wenn ich nicht glaube?

Welch große Schuld lädt jeder Mensch auf sich, der dem Wort Gottes nicht glaubt und ein Leben nach dem Tod verneint. Wenn er die Liebe Gottes ablehnt und nicht in Buße und Glauben umkehrt, ist seine ewige Bestimmung an dem Ort, „wo ihr Wurm nicht stirbt und das Feuer nicht erlischt“ (Markus 9,46). Dies ist eine ewige Existenz, getrennt von Gott, in unsagbaren Qualen.


„Und wenn jemand nicht geschrieben gefunden wurde in dem Buch des Lebens, so wurde er in den Feuersee geworfen“ (Offenbarung 20,15). „Und der Rauch ihrer Qual steigt auf von Ewigkeit zu Ewigkeit“ (Offenbarung 14,11).

Lieber Leser, noch leben wir in der Gnadenzeit. Gott will Sie noch retten vor dem kommenden Gericht. Lassen Sie sich deshalb nicht täuschen bei der Frage des Lebens nach dem Tod. Es geht um Ihre eigene unsterbliche Seele. Glauben Sie dieser ernstesten Wahrheit, solange die wunderbare Gnade Gottes noch zur Verfügung steht.

Du kommst nicht an Jesus, dem Herrn, vorbei;
ob jetzt oder später, wann es auch sei,
ob in diesem Leben, ob einst im Gericht,
wie du dich auch wendest, vorbei kommst du nicht!

► **Kommen Sie noch heute zu Jesus Christus, der gesagt hat:**

Ich bin die Auferstehung und das Leben; wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt; und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird nicht sterben in Ewigkeit. Glaubst du dies? Johannes 11,25+26



Was sagt die Bibel über das Jenseits?

Die Bibel ist das einzige Buch der Welt, das auf die Fragen nach dem Jenseits klare Antworten gibt.

Um menschliche Meinungen auszuschalten, lassen wir auf den nächsten Seiten ausschließlich Aussagen der Bibel reden.

Nehmen Sie Gottes Wort ernst und treffen Sie die richtige Entscheidung für die Ewigkeit.

1 Werden die Toten auferstehen?

ja nein

Jesus Christus, Gottes Sohn, sprach: **Wundert euch darüber nicht, denn es kommt die Stunde, in der alle, die in den Gräbern sind, seine Stimme hören und hervorkommen werden.**

Johannes 5,28

Denn dies ist der Wille meines Vaters, dass jeder, der den Sohn sieht und an ihn glaubt, ewiges Leben habe; und ich werde ihn auferwecken am letzten Tag.

Johannes 6,40

Denn da ja durch einen Menschen der Tod kam, so auch durch einen Menschen die Auferstehung der Toten. Denn wie in dem Adam alle sterben, so werden auch in dem Christus alle lebendig gemacht werden.

1. Korinther 15,21+22

2 Wer ist schon auferstanden?

Fürchtet ihr euch nicht, denn ich weiß, dass ihr Jesus, den Gekreuzigten, sucht. Er ist nicht hier, denn er ist auferstanden, wie er gesagt hat. Kommt her, seht die Stätte, wo der Herr gelegen hat.

Matthäus 28,5+6

... dass Christus für unsere Sünden gestorben ist nach den Schriften; und dass er begraben wurde und dass er auferweckt worden ist am dritten Tag nach den Schriften.

1. Korinther 15,3+4

Nun aber ist Christus aus den Toten auferweckt, der Erstling der Entschlafenen.

1. Korinther 15,20

3 Wann werden die Toten auferstehen?

Denn der Herr selbst wird mit gebietendem Zuruf, mit der Stimme eines Erzengels und mit der Posaune Gottes vom Himmel herabkommen, und die Toten in Christus werden zuerst auferstehen.

1. Thessalonicher 4,16

... und hervorkommen werden: die das Gute getan haben, zur Auferstehung des Lebens, die aber das Böse verübt haben, zur Auferstehung des Gerichts.

Johannes 5,29

4 Gibt es ein Gericht?

ja nein

Und ebenso wie es den Menschen gesetzt ist, einmal zu sterben, danach aber das Gericht ...

Hebräer 9,27

... an dem Tag, da Gott das Verborgene der Menschen richten wird ...

Römer 2,16

Nachdem nun Gott die Zeiten der Unwissenheit übersehen hat, gebietet er jetzt den Menschen, dass sie alle überall Buße tun sollen, weil er einen Tag festgesetzt hat, an dem er den Erdkreis richten wird in Gerechtigkeit durch einen Mann, den er dazu bestimmt hat, und er hat allen den Beweis davon gegeben, indem er ihn aus den Toten auferweckt hat.

Apostelgeschichte 17,30+31

Und die Toten wurden gerichtet nach dem, was in den Büchern geschrieben war, nach ihren Werken.

Offenbarung 20,12

5 Was weiß man über die Hölle?

Viele werden erwachen: ... zur Schande, zu ewigem Abscheu.

Daniel 12,2

Es ist besser, dass du verkrüppelt in das Leben eingehst, als dass du mit zwei Händen in die Hölle kommst, in das unauslöschliche Feuer, wo ihr Wurm nicht stirbt und das Feuer nicht erlischt.

Markus 9,43+44

Und sie werden sie in den Feuerofen werfen: Dort wird das Weinen und das Zähneknirschen sein.

Matthäus 13,42

6 Wird die Existenz des ungläubigen Menschen ausgelöscht?

ja nein

Und diese werden hingehen in die ewige Strafe ...

Matthäus 25,46

Und der Rauch ihrer Qual steigt auf von Ewigkeit zu Ewigkeit; und sie haben keine Ruhe Tag und Nacht ...

Offenbarung 14,11

7 Wer wird in die Hölle kommen?

... bei der Offenbarung des Herrn Jesus vom Himmel her ... in flammendem Feuer, wenn er Vergeltung gibt denen, die Gott nicht kennen, und denen, die dem Evangelium unseres Herrn Jesus Christus nicht gehorchen; die Strafe erleiden werden, ewiges Verderben vom Angesicht des Herrn und von der Herrlichkeit seiner Stärke.

2. Thessalonicher 1,7-9

Und wenn jemand nicht geschrieben gefunden wurde in dem Buch des Lebens, so wurde er in den Feuersee geworfen.

Offenbarung 20,15

Und der Teufel, der sie verführte, wurde in den Feuer- und Schwefelsee geworfen, wo sowohl das Tier ist als auch der falsche Prophet; und sie werden Tag und Nacht gepeinigt werden von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Offenbarung 20,10

8 Kann man Toten helfen oder ihre Hilfe in Anspruch nehmen?

ja nein

So wird nun jeder von uns für sich selbst Gott Rechenschaft geben. Römer 14,12

Keineswegs vermag jemand seinen Bruder zu erlösen, nicht kann er Gott sein Lösegeld geben. Psalm 49,8

Es soll niemand unter dir gefunden werden ... der die Toten befragt. Denn ein Gräuel für den HERRN ist jeder, der diese Dinge tut. 5. Mose 18,10-12

9 Gibt es ein sogenanntes „Fegefeuer“?

ja nein

Denn mit einem Opfer hat Jesus Christus auf immerdar die vollkommen gemacht, die geheiligt werden. Hebräer 10,14

Denn wenn wir, da wir Feinde waren, mit Gott versöhnt wurden durch den Tod seines Sohnes, so werden wir viel mehr, da wir versöhnt sind, durch sein Leben gerettet werden. Römer 5,10

Das Blut Jesu Christi, seines Sohnes, reinigt uns von aller Sünde.

1. Johannesbrief 1,7

10 Tod oder Leben wählen?

Siehe, ich lege euch den Weg des Lebens vor und den Weg des Todes.

Jeremia 21,8

Siehe, ich habe dir heute das Leben und das Glück, und den Tod und das Unglück vorgelegt ... So wähle das Leben, damit du lebest. 5. Mose 30,15+19

Denn der Lohn der Sünde ist der Tod, die Gnadengabe Gottes aber ewiges Leben in Christus Jesus, unserem Herrn. Römer 6,23



11 Was muss ich tun, um für ewig errettet zu werden?

So hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einzigartigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren gehe, sondern ewiges Leben habe.

Johannes 3,16

Glaube an den Herrn Jesus, und du wirst errettet werden. Apostelgeschichte 16,31

Wenn wir unsere Sünden bekennen, so ist er (Gott) treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und uns reinigt von aller Ungerechtigkeit.

1. Johannesbrief 1,9

12 Wohin kommen die Gläubigen nach dem Tod?

Wenn ich (Jesus) hingehe und euch eine Stätte bereite, so komme ich wieder und werde euch zu mir nehmen, damit, wo ich bin, auch ihr seiet.

Johannes 14,3

... indem ich Lust habe, abzuschneiden und bei Christus zu sein, denn es ist weit besser.

Philipper 1,23

Denn wir wissen, dass, wenn unser irdisches Haus, die Hütte, zerstört wird, wir einen Bau von Gott haben, ein Haus, nicht mit Händen gemacht, ein ewiges, in den Himmeln.

2. Korinther 5,1

13 Wie wird ihr Auferstehungsleib beschaffen sein?

Denn unser Bürgertum ist in den Himmeln, von woher wir auch den Herrn Jesus Christus als Heiland erwarten, der unseren Leib der Niedrigkeit umgestalten wird zur Gleichförmigkeit mit seinem Leib der Herrlichkeit, nach der wirksamen Kraft, mit der er vermag, auch alle Dinge sich zu unterwerfen.

Philipper 3,20+21

Es wird gesät in Verwesung, es wird auferweckt in Unverweslichkeit; es wird gesät in Unehre, es wird auferweckt in Herrlichkeit; es wird gesät in Schwachheit, es wird auferweckt in Kraft; es wird gesät ein natürlicher Leib, es wird auferweckt ein geistiger Leib.

1. Korinther 15,42-44

... wir wissen, dass wir, wenn es offenbar wird, ihm gleich sein werden, denn wir werden ihn sehen, wie er ist.

1. Johannesbrief 3,2

14 Was weiß man über den Himmel?

Jesus Christus sagt: In dem Haus meines Vaters sind viele Wohnungen ...

Johannes 14,2

Und die Stadt bedarf nicht der Sonne noch des Mondes, damit sie ihr scheinen; denn die Herrlichkeit Gottes hat sie erleuchtet, und ihre Lampe ist das Lamm ... Denn Nacht wird dort nicht sein. Und man wird die Herrlichkeit und die Ehre der Nationen zu ihr bringen. Und nicht wird in sie eingehen irgendetwas Gemeines und was Gräuel und Lüge tut, sondern nur die, die geschrieben sind in dem Buch des Lebens des Lammes.

Offenbarung 21,23-27

Er wird bei ihnen wohnen, und sie werden sein Volk sein, und Gott selbst wird bei ihnen sein, ihr Gott. Und er wird jede Träne von ihren Augen abwischen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Trauer, noch Geschrei, noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen.

Offenbarung 21,3+4

15 Wer wird in den Himmel kommen?

... nur die, die geschrieben sind in dem Buch des Lebens des Lammes.

Offenbarung 21,27

Jesus Christus sagt: Ich bin die Auferstehung und das Leben; wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt; und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird nicht sterben in Ewigkeit.

Johannes 11,25+26

Vater, ich will, dass die, die du mir gegeben hast, auch bei mir seien, wo ich bin, damit sie meine Herrlichkeit schauen, die du mir gegeben hast, denn du hast mich geliebt vor Grundlegung der Welt.

Johannes 17,24